



KANTAR

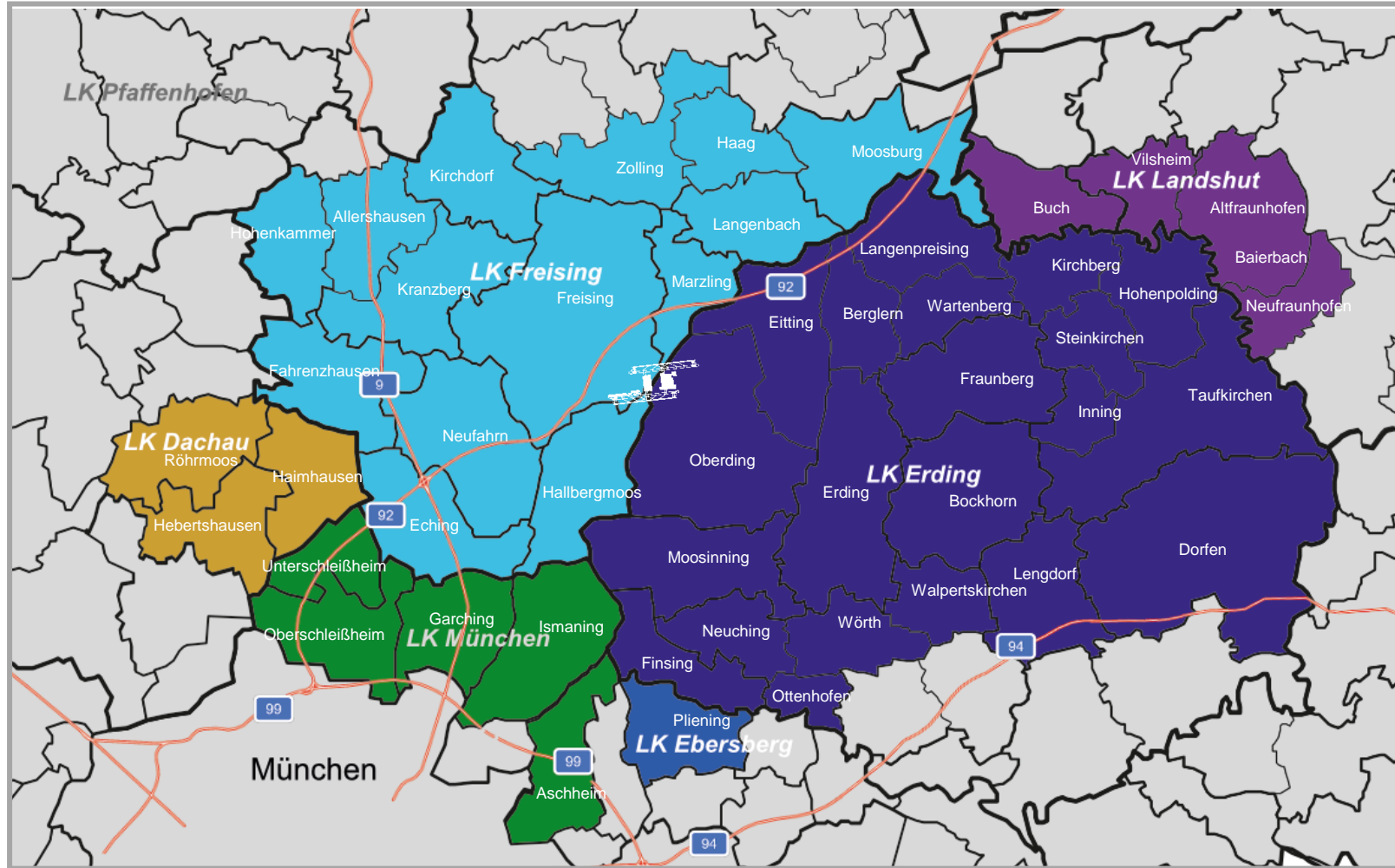
Der Flughafen München aus Sicht seiner Nachbarn 2023

Zusammenfassung der
Befragungsergebnisse

Kantar GmbH

06. Juli 2023

Untersuchungsregion: 49 Gemeinden aus sechs Landkreisen



Legende

- LK Erding
- LK Landshut
- LK Freising
- LK Ebersberg
- LK Dachau
- LK München



Maßstab: ca. 1:300.000
1 cm \equiv 3 km

Basis: Alle Befragten / n = 1.037

Methodik: Hybrider Befragungsansatz mit Telefon- und Online-Interviews

1.037 Interviews
insgesamt

Mit Bewohnern von 49
Umlandgemeinden des
Flughafens

708 Interviews

mit einer telefonischen
Repräsentativerhebung (CATI)

329 Interviews

Interviews mit einer Online-
Erhebung über Online-Panels

Erhebungszeitraum:
27.02. bis 25.03.2023

- Gewichtung der erhobenen Daten gemäß der Auswahlwahrscheinlichkeiten, der tatsächlichen Gemeindegrößen und demografischer Eckdaten.
- Vorwellenvergleiche immer auf Basis der kleinsten Schnittmenge der Gemeinden.

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse (1/3)

- Die **Heimatverbundenheit** in der Flughafenregion liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Knapp neun von zehn Befragten leben gerne hier. Selbst in Gemeinden, die überwiegend innerhalb des kombinierten Tag-/Nachtschutzgebietes liegen, sind immer noch 88% der Einwohner zufrieden.
- Das **persönliche Lebensumfeld in der Flughafenregion** wird von den Befragten als **überwiegend positiv** eingestuft: Insbesondere die wirtschaftliche Lage sowie die Luft- und Umweltsituation werden von mehr als $\frac{3}{4}$ der Befragten als positiv eingestuft. Die Lärmsituation hat sich gegenüber 2015 um 3PP auf 67% verbessert. Nur die Wohnsituation hat sich zum zweiten Mal in Folge verschlechtert, von 77% Zufriedenheit in 2015 („sehr gut“ und „gut“) auf nur noch 60%. Besonders betroffen sind Gemeinden ab 10.000 Einwohnern, in denen die Wohnsituation nur noch von 50% positiv bewertet wird.
- Die **Bedeutung und die weitere Entwicklung des Flughafens** für die Befragten persönlich, für ihren Wohnort, für die Region, für Bayern wird **deutlich positiver** wahrgenommen als noch 2015.
- Lediglich 1/3 der Bürger kritisiert die Lärmsituation in der Flughafenregion und nennt als stärkste Lärmquelle den Straßenverkehrslärm (47%), gefolgt von Fluglärm (37%) und Flughafenlärm (6%).

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse (2/3)

- Der **Anteil der Flughafennutzer**, sowohl als Passagier als auch als Besucher, ist gegenüber den Vorwellen aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie auf 36% gesunken (bezogen auf die letzten 12 Monate). Im Nahbereich des Flughafens und in Gemeinden mit besonderen wirtschaftlichen Impulsen sind sogar 42 % der Bewohner geflogen. Positiv lässt sich festhalten, dass 53% der Befragten den Flughafen in den kommenden 12 Monaten (zumindest vielleicht) wieder als Passagier nutzen möchten.
- Ebenfalls 53% gaben an, den **Flughafen aus anderen Gründen** in den letzten 12 Monaten genutzt zu haben. Zu den am häufigsten genannten Gründen einer Flughafennutzung ohne Flugabsicht (d.h. Besucher, kein Passagier) zählen der Besuch des Flughafens als Ausflugsziel (Besuch von Veranstaltungen, Besucherrundfahrten, Besucherpark, Aussichtsterrasse), das Bringen & Abholen von Passagieren sowie die Nutzung von Gastronomie- und Einkaufsmöglichkeiten am Flughafen.
- 9 von 10 Befragten der Umlandbevölkerung bewerten die **Erreichbarkeit des Münchner Flughafens** mit dem PKW als gut. Die Erreichbarkeit mit Bus und Bahn hingegen beurteilte nur noch fast jeder Zweite (47%) mit gut.

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse (3/3)

- Auf die Frage nach den **wichtigsten kommunalpolitischen Aufgaben** wurden - wie bereits 2015 - verkehrsbezogene Themen mit 56% mit Abstand am häufigsten genannt. Gegenüber 2015 geht der Wert jedoch um 8 Prozentpunkte zurück. Die bedeutsamste Entwicklung gegenüber 2015 ist eine Verdopplung der Nennungen im Bereich Wohnen, der nun von 32% als eines der wichtigsten Maßnahmenfelder genannt wird. Hieraus ergeben sich auch aus Sicht der Bürger die dringenden Forderungen an die Kommunalpolitik, Lösungsansätze zu entwickeln.
- Die **Eigenschaften**, mit denen der Flughafen München in 2023 am stärksten in Verbindung gebracht wird, sind **erfolgreich** (81%), **modern** (77%), **kompetent** (67%), **in die Region integriert** (63%) und **effizient** (61%). Interessant ist der Blick auf die Items, die gegenüber 2015 zulegen konnten: *Vertrauenswürdig* (+15 Prozentpunkte), *gesellschaftlich und sozial engagiert* (+8), *in die Region integriert* (+7) und *verantwortungsbewusst* (+6).
- Zwei Drittel der Befragten stimmen zu, dass gerade während der Corona-Pandemie die **vielfältigen Auswirkungen des Flughafens** in der Region deutlich wurden: Der Flughafen München wird als wichtiger Arbeit- und Auftraggeber in der Flughafenregion geschätzt (76%). Darüber hinaus wird er von vielen Befragten anerkannt und als verantwortungsbewusster und vertrauenswürdiger Partner gewertet - eine Sichtweise, die vermutlich durch die Corona Pandemie verstärkt wurde.
- Der Flughafen München und das Umland scheinen als Nachbarn weiter zusammenzuwachsen. Auch in Krisenzeiten haben sich die engen und vielfältigen Verflechtungen zwischen Flughafen und Region in der Wahrnehmung vieler als positiv herausgestellt; Erfahrungen, die in die Aussage von 59% der Befragten mündet, dass der **Flughafen das Leben in der Region bereichert**.